

sein mag, weil die Wirkungen der Preissteigerung, die sonst ungleichmässig auftreten und die Schultern verschieden stark belasten, über das Volksganze gleichmässiger verteilt werden. Es handelt sich dabei also um eine Disziplinierung der Preissteigerung, nicht aber um eine Beseitigung ihrer Wirkungen und ihrer volkswirtschaftlichen Funktion.

Sprechsaal

An die Uhrmachergenossenschaften Deutschlands!
Durch das teilweise rücksichtslose Vorgehen gewisser Herren Grossisten sind verschiedener Orts Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Einkauf von Waren ins Leben gerufen worden; die einzige Abwehr, dem Gebahren des Einzelverkaufes an Private entgegenzutreten zu können. Allein der Uhrmacher denkt und der Grossistenverband lenkt. Auf Beeinflussung dieses hat der Fabrikantenring beschlossen, keine Genossenschaften, mit Ausnahme der Berliner Genossenschaft, zu Grossistenbedingungen zu beliefern, eine Sonderstellung, für welche wohl niemand berechnete Gründe anzugeben in der Lage sein wird.

Wir mussten daher leider die Erfahrung machen, dass bedeutendere Fabriken entweder verzichten, mit uns in Verbindung zu treten, oder wenn sie uns beliefern, die Rechnung durch einen Grossisten zu stellen ist, und uns in besonderem Entgegenkommen weitere 5 % wegen direkter Belieferung in Anrechnung bringen. Bei solchen Grundlagen ist wohl selbstverständlich, dass keine Genossenschaft bestehen kann und weitere Gründungen hintangehalten werden.

Es ergeht daher an alle bestehenden Genossenschaften der Aufruf, ihre bisher gemachten Erfahrungen zusammenzufassen, ihre Adressen an uns gelangen zu lassen, um uns in Verbindung und mit Hilfe unserer Verbände auch ein bescheidenes Plätzchen an der Sonne zu sichern.

Sache der Verbände wäre es hier, einzugreifen, Lage und Verhältnisse zu klären und eine Reinigung vorzunehmen. Der immer noch bestehende Warenmangel wäre wohl der günstigste Zeitpunkt, hier organisatorisch einzugreifen.

Nicht Eigenbrötlei ist es, was uns zur Gründung der Genossenschaft veranlasste, sondern die bestehenden Missstände. Hier war Selbsthilfe dringend notwendig, darum Kollegen, zeigt auch hier, dass Einigkeit stark macht.

Lieferungs- und Einkaufsgenossenschaft Bayerischer Uhrmacher, Sitz Nürnberg.
Paul Volkert, Vorstand.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Mecklenburger Uhrmacherverband. Einladung zum 36. Verbandstag des Mecklenburger Uhrmacherverbandes am Montag, den 10. Mai d. Js., in Schwerin i. Meckl., Hotel „Niederländischer Hof“. Beginn: 10 Uhr vormittags.

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 10** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 5. Mai** erbeten.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes. 2. Kassenbericht. 3. Vortrag des Geschäftsführers des Zentralverbandes, Herrn W. König in Halle (Saale), über „Art, Aufgaben und Ziele der Organisation des deutschen Uhrmachers“. 4. Erhöhung des Verbandsbeitrages. 5. Berechnung angemessener Reparaturpreise (Herr W. König, Halle, Saale) und Vorlegung einer neuen Reparaturpreisliste. 6. Bedingungen bei der Lehrlingseinstellung. 7. Die Umsatz- und Luxussteuer auf Grund der jüngsten Erfahrungen (Herr W. König, Halle, Saale). 8. Verschiedene Anträge. 9. Vorstandswahl und nächster Verbandstag.

Nach Erledigung der Tagesordnung gemeinschaftliches Essen.

Die Tagesordnung ist eine äusserst wichtige, deshalb sollte jeder Kollege auch daran teilnehmen.

Besondere Einladungen werden rechtzeitig zum Versand kommen.
Der Vorstand.

Kamenz. Freie Uhrmacherinnung Bautzen. Jahresversammlung, Dienstag, den 11. Mai, nachmittags 1 Uhr, in Bischofswerda, „König-Albert-Hotel“. Reissmann, Ehren-Obermeister.

Rochlitz i. Sa. Uhrmacher-Zwangsinnung. Unsere diesjährige Frühjahrsversammlung findet Mittwoch, den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof „Stadt Leipzig“ zu Rochlitz statt, wozu die Kollegen hierdurch geladen werden, rechtzeitig zu erscheinen. Mit kollegialem Gruss Otto Schulz, Obermeister.

Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Haushaltplan. 3. Steuererhöhung. 4. Bericht über die Lehrlingsprüfung. 5. Einschreiben neu aufgenommenen Lehrlinge. 6. Reparaturmarken oder Plakate. 7. Allgemeines.

Aue i. Erzgeb. Zwangsinnung für das Uhrmacher- und Goldschmiedehandwerk für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, Sitz Aue i. Erzgeb. Am 19. April fand die 1. Innungsversammlung im Fremdenhof „Blauer Engel“, Aue, statt. Einberufen war dieselbe durch die Aufsichtsbehörde, den Rat der Stadt Aue, eröffnet gegen 1/10 vormittags durch Herrn Stadtrat Ziegler, Aue. Anwesend waren 26 Mitglieder der Innung. Die Beratung der Statuten und die Wahl des Vorstandes waren zunächst Gegenstände der Tagesordnung. Die eingereichten sonst üblichen Statuten wurden bis auf kleine Änderungen angenommen. Der Anschluss der Innung an den Zentralverband, Halle, fand einstimmige Annahme. Beiträge werden erhoben: Vierteljährlich 10 Mk., für jeden gehaltenen Gehilfen 2 Mk., Lehrling 1 Mk. halbjährlich Zusatzbeitrag. Als Obermeister der Innung wurde der Unterzeichnete gewählt. Zum Vorstand gehören ferner zwei Kollegen aus Aue und vier Kollegen aus anderen Ortschaften des Bezirkes. Die Wahl ergab die Kollegen Baumbach, 1. Schriftführer, Steinwender, 1. Kassierer, beide in Aue, Bergmann, Schwarzenberg, stellvertretender Obermeister, Krause, Lössnitz, stellvertretender Kassierer, Wegeleben, Johannegeorgenstadt, stellvertretender Schriftführer, und Georgi, Neustädtel.

Den Schluss der ersten Versammlung bildete ein Austausch über Luxussteuer, Vergleich verschiedener Preislisten über Reparaturen. Die nächste Monatsversammlung findet in Schwarzenberg statt. Näheres darüber wird noch mitgeteilt.
Otto Burckhardt.

Uhrmacherinnung Gross-Berlin. Versammlung in den „Kammersälen“. Der Vorsitzende, Obermeister Kollege Gohlke, eröffnete die von mehr als 100 Mitgliedern besuchte Versammlung und begrüßte die zahlreich anwesenden Kollegen. Nach Verlesung der eingegangenen Schreiben und des Protokolls der vorigen Sitzung erteilte der Vorsitzende Herrn Dr. Verch das Wort zu seinem Vortrag. Herr Dr. Verch von der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie führte eine vollständige Station der drahtlosen Telegraphie vor und hielt darüber einen von der Versammlung mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrag unter besonderer Berücksichtigung des Zeitsignalempfanges der Gross-Station (Nauen¹⁾). Obermeister Kollege Gohlke legte den Kollegen in längerem Vortrag die ungenügende Bezahlung der Reparaturen dar und sagte in seinen Ausführungen, dass die schlechte Organisation, sowie das zu geringe Standesbewusstsein der Uhrmacher hauptsächlich daran Schuld trägt. Der Vortragende wünschte, dass der Verband Gross-Berlin recht bald eine Liste mit Richtpreisen anfertigen lässt, welche jedem Kollegen zugestellt wird. Herr Ziegler, Mitinhaber der Firma Rud. Flume, gab den Kollegen verschiedene Auskünfte über die Lage des heutigen Furniturenmarktes, der gerade in Belieferung, sowie in Preisschwankungen nicht günstig für die Uhrmacher ist. In einer Verhandlung mit dem Verband Gross-Berlin konnte nicht eingetreten werden. Der Vorsitzende Kollege Boksche teilte der Innung schriftlich mit, dass er sein Amt niederlegt und deswegen auch keinen Vortrag halten kann. W. Wolter.

Görlitz. Zwischen dem Verein Görlitzer Uhrmacher einerseits und dem Verein Görlitzer Uhrmachergehilfen andererseits sind folgende Vereinbarungen getroffen:

Punkt 1. Geltungsbereich. Der Inhalt des vorliegenden Vertrages erstreckt sich auf Uhrmachergehilfen, die eine ordnungsmässige Lehre beendet haben, und bei den dem Verein Görlitzer Uhrmacher angehörigen Uhrmachern als Gehilfen beschäftigt sind.

Punkt 2. Beginn und Ablauf des Vertrages. Dieser Vertrag tritt am 1. April 1920 mit einer Geltungsdauer von 3 Monaten in Kraft und

1) Dieser wertvolle Vortrag wurde der Innung durch den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher vermittelt.